



130. TAGUNG DER NGGG

16.-17. Mai 2014, Rostock
Universitätsfrauenklinik
am Klinikum Südstadt

Prof. Dr. med. habil. Bernd Gerber

Akkreditiert durch die ÄK
Mecklenburg-Vorpommern



KONGRESS- PROGRAMM



Grußwort	5
Aussteller und Sponsoren	6
Workshops	7
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 16. Mai 2014	10
Samstag, 17. Mai 2014	14
Beitrittserklärung NGGG	15
Anmeldeformular	17
Abstracts Jahrestagung	22-24
Allgemeine Informationen	25
Staud-Pfannenstiel-Preis	26
Anreise mit der Bahn	27
Anreise mit dem Auto	28
Übernachten in Rostock	29
Willkommen in Rostock	30
Ahoi! Festabend auf dem Meer	32
Referenten und Vorsitzende	34



Bernd Gerber

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie auch im Namen des Vorstandes zur 130. Tagung der Norddeutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe nach Rostock einladen zu dürfen.

Seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1909 findet dieser Kongress erst zum zweiten Mal in der Hansestadt Rostock statt.

Angesichts der Vielzahl wissenschaftlicher Kongresse und zunehmend schwierigerer ökonomischer Rahmenbedingungen in unserem digitalen Zeitalter, stellt sich die berechtigte Frage, ob ein solch regionaler Kongress noch zeitgemäß ist. Wir denken: ja!

Traditionen sind gut, aber wir müssen auch Mut zu Neuem haben. So wird es während der Tagung keine Parallelveranstaltungen geben. Weiterer Bestandteil ist die Aufwertung der Postersitzungen ergänzt durch eines zeitgemäßes Kursprogramm. Die Vorträge werden einen Mix von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Übersichtsreferaten darstellen. Auch sollen Kontroversen behandelt und der derzeitige Standard dargestellt werden. Ziel der Tagung ist die Verbesserung der Behandlungsergebnisse.

Um diese Zielsetzung zu erreichen gilt es, alle klinischen, akademischen und berufspolitischen Bereiche einzubinden. Vorschläge für die Programmgestaltung sind herzlich willkommen.

Der Tradition einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft folgend, hat der klinische und wissenschaftliche Nachwuchs die Möglichkeit, seine Arbeit in Vorträgen und Postern darzustellen, von denen die besten prämiert werden. Ebenso traditionell wird der Staud-Pfannenstiel-Preis für herausragende Forschungsarbeiten verliehen.

Neben der Fortbildung sind persönliche Begegnungen und kollegiale Gespräche zentrale Aspekte von Kongressen, die nicht durch das Internet ersetzbar sind. Beides ist in klinisch schwierigen Situationen äußerst hilfreich und unzweifelhaft zum Nutzen der Patientin, insbesondere auf regionaler Ebene.

Die Hansestadt Rostock hat ebenfalls einige Attraktionen zu bieten. Es gibt also eine Vielzahl guter Gründe für die Teilnahme an der Tagung der NGGG.

Im Namen der NGGG heiße ich Sie herzlich in Rostock - Warnemünde willkommen.

Ihr

Prof. Dr. med. Bernd Gerber

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für Ihren Anteil zum erfolgreichen Gelingen der Tagung! Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich vielseitig zu informieren. Die begleitende Fachausstellung findet von Fr. 16.5. – Sa. 17.5.2014 statt, zu deren Besuch wir herzlich einladen.

AMGEN GmbH
80992 München
Umfang der Unterstützung € 2.500

AstraZeneca GmbH
22880 Wedel
Umfang der Unterstützung € 1.500

Catgut GmbH
08258 Markneukirchen

Celgene GmbH
81829 München
Umfang der Unterstützung € 1.950

Eisai GmbH
60528 Frankfurt
Umfang der Unterstützung € 1.950

FARCO-PHARMA GmbH
50670 Köln

Gedeon Richter Pharma GmbH
51107 Köln

GE Healthcare GmbH
42655 Solingen

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
81675 München
Umfang der Unterstützung € 1.950

Jenapharm GmbH & Co. KG
07745 Jena
Umfang der Unterstützung € 6.950

KRAUTH+TIMMERMANNS GmbH
22399 Hamburg

medac GmbH
22880 Wedel
Umfang der Unterstützung € 1.950

MENTOR Deutschland GmbH, part of the Johnson & Johnson family of Companies
85399 Hallbergmoos
Umfang der Unterstützung € 1.300

Myriad Service GmbH
82152 Martinsried

Novartis Pharma GmbH
90327 Nürnberg
Umfang der Unterstützung € 4.000

PharmaMar GmbH
10623 Berlin

pfm medical ag
50996 Köln

Roche Pharma AG
79639 Grenzach-Wyhlen
Umfang der Unterstützung € 9.220

STADAPHARM GmbH
61118 Bad Vilbel

Offenlegung der Unterstützung der 130. Tagung der NGGG gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5). Angaben ausschließlich von Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

Freitag, 16. Mai 2014

Ultraschall Mammadiagnostik

Workshopleiter:
Angrit Stachs, Rostock

I Differenzierung benigner und maligner Mammaläsionen, Stellenwert der Elastographie, Sonographie axillärer Lymphknoten

V Vortrag, interaktive Falldiskussion

Z Einsatz der Mammasonographie und interventioneller Techniken in Praxis und Brustzentrum

DRG – Abrechnung (Teil 1) + Sozialrechtliche und haftungsrechtliche Aspekte in der Frauenheilkunde (Teil 2)

Workshopleiter:
Christine Fischer, Rostock
Matthias Stroth, Rostock

Teil 1

I Kurzüberblick Kodierung, Praktische Kodierung soll anhand von Fallbeispielen geübt und diskutiert werden, praktischer Teil mit Demonstration...

V Vortrag, interaktive Falldiskussion

Z Gefestigter Umgang mit dem DRG-System i.B. Gynäkologie/ Geburtshilfe

Teil 2

I Juristische Basics für Ärzte (Dokumentation, Aufklärungspflichten, Akteneinsicht, Behandlungsfehler)

V Vortrag, Praxisbeispiele, Rechtsprechung, Diskussion

Z Verständnis für ärztliche Pflichten und Patientenrechte in der Frauenheilkunde

WORKSHOP 1
10.15 – 11.45 UHR

WORKSHOP 2
10.15 – 11.45 UHR

I Inhalt **V** Vermittlungsart **Z** Ziel
Alle Workshops finden in der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt statt.

Freitag, 16. Mai 2014

WORKSHOP 3
10.15 – 11.45 UHR**Urogynäkologie****Workshopleiter:****Eckhard Petri, Greifswald****Stefan Tomczak, Rostock**

I Pathophysiologie, Diagnostik der urogenitalen Störungen.
Differenzierte Indikation der konservativen und operativen Therapieansätze

V Vortrag mit Videos, interaktiv

Z Erwerb neuer Kenntnisse der komplexen Pathomechanismen, individuelle Therapieplanung

WORKSHOP 4
10.15 – 11.45 UHR**Kinder – und Jugendgynäkologie****Workshopleiter:****Maret Bauer, Kiel****Veronika Günther, Kiel**

I Besonderheiten der gynäkologischen Untersuchung bei Kindern, Vorstellung der häufigsten und typischen kindergynäkologischen Krankheitsbilder in der frauenärztlichen Praxis

V Vortrag, Praxisbeispiele mit Bildern, interaktive Falldiskussion

Z Erlernen des diagnostischen und therapeutischen Vorgehens bei klassischen kindergynäkologischen Krankheitsbildern

Freitag, 16. Mai 2014

Gynäkologische Krebsvorsorge/Dysplasien**Workshopleiter:****Ellen Mann, Rostock****Oliver Brummer, Hamburg**

I Dysplasien des weiblichen Genitaltraktes - Diagnostik, Therapie und Impfung

V Vortrag mit Videos, interaktiv
Besprechung von Falldemonstrationen

Z Praxisorientierte Kolposkopie für Anfänger und Fortgeschrittene

WORKSHOP 5
10.15 – 11.45 UHR**Tipps und Skills bei Beckenendlage/
Vaginal-operative Entbindungen****Workshopleiter:****Kerstin Hagen, Rostock****Gerhard Ortmeyer, Hamburg**

I Indikationen zur vaginal-operativen Entbindung (VE, Forceps)
Technische Ausführung einer vaginal-operativen Entbindung
Voraussetzungen und Ablauf einer äußeren Wendung aus BEL sowie der vaginalen BEL-Geburt (Geburtsmechanik)

V Vortrag, praktischer Teil mit Demonstration am Phantom (Forceps, VE, BEL-Geburt)
Videodemonstration

Z Vermittlung von Erfahrungen und praktischen Übungen zur vaginalen Entbindung einer BEL sowie zur Anwendung von Forceps und VE

WORKSHOP 6
10.15 – 11.45 UHR

Freitag, 16. Mai 2014

WISSENSCHAFTL. HAUPT- PROGRAMM 11.45 – 13.45 Uhr

Standards und Kontroversen in der gynäkologischen Onkologie

Vorsitz:

Fritz Jänicke, Hamburg

Willibald Schröder, Bremen

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Bernd Gerber, Rostock

Ovarialkarzinom – Neoadjuvant oder adjuvant?

Sven Mahner, Hamburg

Endometriumkarzinom – Lymphadenektomie, Chemotherapie und Bestrahlung – Für wen was?

Günter Emons, Göttingen

Die neue Münchner Nomenklatur III – Herausforderung in der Vorsorge

Peter Hillemanns, Hannover

Prävention des Mammakarzinoms – wie geht's weiter nach Angelina Jolie?

Toralf Reimer, Rostock

Mammakarzinom adjuvant – wie lange endokrine Therapie?

Dorothea Fischer, Lübeck

Mammakarzinom metastasiert: gab es Fortschritte in den letzten Jahren?

Volkmar Müller, Hamburg

Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zertifiziert. Die große Mehrzahl der Ärztekammern hat ihren Mitgliedern Klebeetiketten und/oder Scheckkarten mit Barcodes geschickt, durch die Ihre persönlichen Daten verschlüsselt abgebildet sind. Lassen Sie Ihren Barcode bitte nach Teilnahme am wissenschaftlichen Programm und für jeden weiteren Workshop einzeln an den Scanstationen scannen.

Beim Check-In im Tagungsbüro händigen wir Ihnen Teilnahmebescheinigungen für die Sitzungen des wissenschaftlichen Programms aus. Bitte führen Sie diese Bescheinigungen während der gesamten Tagungsdauer mit sich. Die Teilnahme an einer Sitzung wird Ihnen zusätzlich zum Einscannen des Barcodes jeweils durch einen Stempel bestätigt. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich.

Für die Teilnahme an Kursen/Workshops erhalten Sie die Teilnahmebescheinigungen mit der jeweiligen Angabe der Fortbildungspunkte direkt im Kurs/Workshop. Bitte lassen Sie jeweils zusätzlich nach Erhalt des Zertifikats Ihren Barcode an den Scanstationen scannen - unabhängig davon, ob Sie sich bereits für eine Sitzung im wissenschaftlichen Programm haben registrieren lassen.

BARCODE FORTBILDUNG

CHECK-IN

TEILNAHME AN DEN KURSEN/ WORKSHOPS

13.45 – 14.30 Uhr

Mittagspause und Besuch der Fachaussstellung

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hat die Tagung wie folgt zertifiziert:

SYMPOSIUM

14.30 - 15.30 Uhr

Sarkome des Uterus:

selten und schwer zu managen

Vorsitz:

Bernd Gerber, Rostock

Referate:

Gerhard Gebauer, Hamburg

Alexander Mustea, Greifswald

Mit freundlicher Unterstützung

Pharma Mar GmbH

10623 Berlin

Workshop 1-6 -

3 Fortbildungspunkte

Wissenschaftliches Programm - 8 Fortbildungspunkte

Wissenschaftliches Programm - 7 Fortbildungspunkte

FREITAG , 16.5. 2014

FREITAG , 16.5. 2014

SAMSTAG, 17.5. 2014

15.30 – 16.00 Uhr

Pause und Besuch der Fachaussstellung

Roche

Freitag, 16. Mai 2014

Geburtshilfe**Vorsitz:**

Heiko B. G. Franz, Braunschweig
Bernd Hüneke, Hamburg

Präkonzeptionelle Beratung bei
mütterlichen Systemerkrankungen
Michael Bolz, Rostock

Feindiagnostik light – ausreichend im
First Trimester Screening?
Jan Weichert, Lübeck

Gibt es noch normale Schwangerschaften?
Betreuung von Risikoschwangerschaften
Ismini Staboulidou, Hannover

Die gewünschte Geburt zum optimalen
Zeitpunkt: Geburtsplanung
Christel Eckmann-Scholz, Kiel

Kreissaalalarm:
Notfälle unter der Geburt
Volker Ragosch, Hamburg

Gestationsdiabetes: eine neue Herausforderung
in der Schwangerenbetreuung
Sabine Körber, Rostock

WISSENSCHAFTL.
HAUPT-
PROGRAMM
16.00 - 18.00 Uhr

NEUHER² GOLDSTANDARD

PERJETA® in der Firstline bei HER2-positivem,
metastasiertem Mammakarzinom.

PERJETA®. Der erste HER2-Dimerisierungs-Inhibitor

- Verlängert Gesamtüberleben hochsignifikant²
- Steigert Zeit bis Progress signifikant³
- Nahezu so gut verträglich wie Herceptin®/Docetaxel-Regime²

¹ AGO Leitlinien März 2013; www.ago-online.de.

² Swain S et al. SABCS 2012, Poster Präsentation.

³ Baselga J et al. N Engl J Med 2012; 366:109-119.

Perjeta® 420 mg, Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden. **Wirkstoff:** Pertuzumab, ein humanisierter IgG1 monoklonaler Antikörper. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechflasche mit 14 ml Konzentrat enthält insgesamt 420 mg Pertuzumab in einer Konzentration von 30 mg/ml. Sonstige Bestandteile: Essigsäure 99 %, L-Histidin, Sucrose, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Perjeta ist zur Anwendung in Kombination mit Trastuzumab und Docetaxel bei erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem oder lokal rezidivierendem, inoperablem Brustkrebs indiziert, die zuvor noch keine anti-HER2-Therapie oder Chemotherapie zur Behandlung ihrer metastasierten Erkrankung erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Pertuzumab oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Infektion der oberen Atemwege, Nasopharyngitis, Paronychie, Neutropenie, febrile Neutropenie, Leukopenie, Anämie, Überempfindlichkeit/anaphylaktische Reaktion, infusionsbedingte Reaktion/Zytokin-Freisetzungs-Syndrom, verminderter Appetit, Schlaflosigkeit, periphere Neuropathie, periphere sensorische Neuropathie, Kopfschmerzen, Schwindel, Dysgeusie, verstärkte Tränensekretion, linksventrikuläre Dysfunktion (einschließlich kongestiver Herzinsuffizienz), Dyspno, Husten, Pleuraerguss, interstitielle Lungenerkrankung, Diarrhö, Erbrechen, Stomatitis, Übelkeit, Obstipation, Dyspepsie, Alopecie, Exanthem, Nagelveränderungen, Pruritus, trockene Haut, Myalgie, Arthralgie, Mukositis/Schleimhautentzündung, Schmerzen, Ödem, Pyrexie, Fatigue, Asthenie, Schüttelfrost: Einige der auftretenden Nebenwirkungen können auf die Brustkrebskrankung zurückzuführen sein. Wenn Perjeta gleichzeitig mit Trastuzumab und Docetaxel verabreicht wird, können manche Nebenwirkungen auch auf diese anderen Arzneimittel zurückzuführen sein. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration Ltd., 6 Falcon Way, Welwyn Garden City, AL7 1TW, UK. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich: Roche Pharma AG, 79630 Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: November 2013

PERJETA®
pertuzumab



WISSENSCHAFTL.
HAUPT-
PROGRAMM
09.00 – 10.40 Uhr

Samstag, 17. Mai 2014

Gynäkologie

Vorsitz:
Achim Rody, Lübeck
Marek Zygmunt, Greifswald

Einfach. Gezielt. Effektiv.
Fortschritte in der Therapie des
Uterus myomatosus
Dirk-Toralf Baerens, Ilsede

Mit freundlicher Unterstützung
Gedeon Richter Pharma GmbH
51107 Köln

Unterbauchschmerz: wann welche Diagnostik?
Eduard Malik, Oldenburg

Endokrine Erkrankungen in der
Gynäkologischen Praxis
Roland Sudik, Neubrandenburg

Hormontherapie in der Post-Menopause:
Fluch oder Segen
Katrin Schaudig, Hamburg

Qual der Wahl bei der Kontrazeption
von Risikopatientinnen
Doris Scharrel, Kronshagen

Diagnostik und Therapie der Endometriose
Thorben Ahrens, Lübeck

10.40 – 11.15 Uhr

Pause und Besuch
der Fachausstellung

FORTSETZUNG WISSENSCHAFTLICHES
HAUPTPROGRAMM SEITE 21

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ermächtigung zum Bankeinzugsverfahren

Der Jahresbeitrag beträgt € 35 und wird im 1. Quartal eines
Jahres durch Bankeinzugsverfahren erhoben.

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Ich ermächtige den Schatzmeister der Norddeutschen Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe, die von mir zu entrichtende Beitrags-
zahlung bis auf Widerruf bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzu-
ziehen und verpflichte mich, jede Änderung meiner Bankverbindung
umgehend dem Schatzmeister mitzuteilen.

Datum Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung in einem Fensterumschlag an:

Herrn
Prof. Dr. med. Karl-Werner Schweppe
1. Schriftführer der NGGG
Frauenklinik
Ammerland-Klinik GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede





Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in die Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (NGGG) e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Titel
Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort

Vorwahl/Telefon/Fax
E-Mail
Geburtsdatum
☐ Leitende(r) ☐ Oberarzt/-ärztin ☐ Niedergelassene(r) ☐ Assistent(in)
☐ Privatadresse ☐ Klinikadresse
☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden.

Datum Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung in einem Fensterumschlag an:

Nord-Süd-Kongress

Felderstraße 89 – 91
51371 Leverkusen

oder per Fax: **+49(0)214-7346 777-2**

ANMELDUNG

Registrierung und Download auch online unter www.nggg2014.de

Anmeldung auch unter www.nggg2014.de

Name	
Titel/Vorname	☐ weiblich ☐ männlich
c/o ggf. Klinik	
Straße/Hausnr.	
Land/PLZ	☐ Privatschrift ☐ Klinikanschrift
Ort	50
Vorwahl/Telefon	
E-Mail-Adresse	☐ Niedergelassen ☐ Klinik ☐ Hebamme ☐ Ruhestand ☐ Anderes

ZAHLUNG

ZAHLUNG
PER LASTSCHRIFT

Nur innerhalb Deutschlands möglich

Die Anmeldung kann per Fax oder per Post erfolgen. Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die von NSK für mich bei Ihnen eingehenden Lastschriften zu Lasten meines Girokontos einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung, die Lastschrift einzulösen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung verpflichte ich mich, NSK die dadurch entstandenen Kosten zu erstatten. Ich bestätige die Buchung und erkenne die umseitig aufgeführten Allgemeinen Bedingungen an.

Kreditinstitut
Bankleitzahl
Kontonummer
Kontoinhaber
Datum/Unterschrift

Tagungsgebühren

	NGGG Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Summe
Ärzte/innen	100	120	
Assistenten*, Arbeitssuchende*, Erziehungsurlauber*	60	80	
Ärzte/innen in Rente*	60	80	
Hebammen, Pflegedienst*	30	30	
Studenten*	30	30	
* nur mit aktueller Bescheinigung			
Tageskarte pro Tag 16. Mai 2014 17. Mai 2014	60	80	

Workshops

Unabhängig von der Tagungsteilnahme buchbar
Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist begrenzt

	NGGG Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Summe
WS 1 Ultraschall Mammadiagnostik	50	70	
WS 2 DRG-Abrechnung (Teil 1) und Sozialrechtliche und Haftungsrechtliche Aspekte in der Frauenheilkunde (Teil 2)	50	70	
WS 3 Urogynäkologie	50	70	
WS 4 Kinder und Jugend Gynäkologie	50	70	
WS 5 Gynäkologische Krebsvorsorge/Dysplasien	50	70	
WS 6 Beckenendlage/Vaginal-operative Entbindungen	50	70	

Festabend 16. Mai 2014	Person(en) à 45 €
------------------------	-------------------

Gesamtsumme €

Hinweis

Anmeldungen per Fax werden akzeptiert und bestätigt, sofern die Zahlung per Abbuchungsauftrag erfolgt. Telefonische oder E-Mail-Anmeldungen können nicht akzeptiert werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Anmeldebestätigungen ausschließlich auf der Basis einer vollen Vorauszahlung erfolgen können.

Ich bestätige die Buchung und erkenne die Allgemeinen Bedingungen an.

Ort/Datum

Unterschrift

ANMELDUNG
BESTÄTIGUNG
STORNIERUNG

Die Anmeldung erfolgt mit dem nebenstehenden Formular – per Post oder per Fax – oder online unter: www.nordsuedkongress.de

Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger Zahlung der Kurs-/Tagungsgebühr per Lastschriftinzug bestätigt werden. Anmeldeschluß ist der **30. April 2014**. Grundsätzlich ist die Anmeldung vor Ort möglich, nach Verfügbarkeit.

Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum **30. März 2014** werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 als Bearbeitungsgebühr erhoben, ebenso wie bei fehlerhaften Kontoangaben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger sowie die z.Zt. gültige MwSt. zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

RECHTS-
GRUNDLAGEN

Veranstalter ist die Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Teilnehmer gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren. Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Für das wissenschaftliche Programm zeichnet der Veranstalter verantwortlich. Die Teilnahmegebühren werden von Nord-Süd-Kongress Silke Moebs im Namen und für Rechnung des Veranstalters treuhänderisch vereinnahmt. Buchungsgrundlage sind die vorstehend abgedruckten Allgemeinen Bedingungen und Hinweise. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern diese nicht schriftlich bestätigt wurden.

Samstag, 17. Mai 2014

Leuchtfener des Nordens

Vorsitz:

Walter Jonat, Kiel

Bernd Gerber, Rostock

Beiträge zu jedem Gebiet des Faches Gynäkologie und Geburtshilfe. Alle eingereichten Beiträge wurden vorab durch den Vorstand der NGGG gesichtet und ausschließlich die besten vorausgewählten Abstracts präsentieren sich in der Sitzung „Leuchtfener des Nordens“.

Tamoxifen und COX-2-Hemmer bei Östrogenrezeptor-positivem Mammakarzinom – in vitro-Untersuchungen zur kombinatorischen Wirkung

Szewczyk M., Serikawa T., Briese V., Richter D.-U.

Universitätsfrauenklinik Rostock im Klinikum Südstadt, Universitätsmedizin Rostock

Prädiktion von Präeklampsie und Frühgeburt mittels sFlt-1 und PlGF an einem Hochrisikokollektiv während des zweiten Trimenons

Stubert J., Ullmann S., Bolz M., Reimer T.

Universitätsfrauenklinik Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Premature Ovarian Failure: Karyotyping, FMR gene screening and importance for anticipation of diagnosis

Deenadayal A., Mettler L.,

Schmutzler A. and Von Otte S.

Universitäres Kinderwunschzentrum, Klinikum, Schleswig Holstein, Campus Kiel, Arnold Hellerstr. 3/14, 24105 Kiel

Mittagspause und Besuch
der FachaussstellungWISSENSCHAFTL.
HAUPTPROGRAMM
LEUCHTFENER DES
NORDENS
11.15 - 12.15 UhrVorstellung aller eingereichter
Abstracts durch die Erstautoren

Geplante Postersitzungen sind:

Endokrinologie

Vorsitz:

Ulrich Deichert, Cuxhaven

Katy Roterberg, Neubrandenburg

Geburtshilfe

Vorsitz:

Ivo Heer, Neumünster

Karl-Werner Schweppe, Westerstede

Onkologie

Vorsitz:

Volker Briese, Rostock

Holger Eidtmann, Kiel

Gynäkologie und Urogynäkologie

Vorsitz:

Stephan Henschen, Schwerin,

Wulf Siggelkow, Hannover

12.15 - 13.00 Uhr

Posterbegehung
13.00 - 14.00 Uhr

Samstag, 17. Mai 2014

WISSENSCHAFTL.
HAUPT-
PROGRAMM
14.00 – 16.00 Uhr

Gynäkologie

Vorsitz:

Christoph Lindner, Hamburg

Holger Eidtmann, Kiel

Kann Kinderwunsch auch in der allgemein-
gynäkologischen Praxis erfüllt werden?
Sören von Otte, Kiel

Infektionserkrankungen in der
Schwangerschaft

Klaus Friese, München

Differentialdiagnostik Vulvaerkrankungen
Friederike Giesecking, Hamburg

Netze in der Urogynäkologie

Pro Gerhard Gebauer, Hamburg

Contra Eckhard Petri, Greifswald

Welche Tokolyse ist bei drohender Frühgeburt
noch möglich?

Sanja Pelletier, Osnabrück

16.30 Uhr

Schlussworte und Ausblick auf 2015

Bernd Gerber, Rostock

Christoph Lindner, Hamburg

Evaluation stromaler Markern als prognostische Faktoren beim Mammakarzinom

Wenners A., Hartmann F., Jonat W., Bauer M.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, UKSH, Campus Kiel

Untersuchungen zur Wirkung eines Pflanzenextraktes aus dem Blatt von
Murdannia loriformis auf humane Östrogenrezeptor positive und negative
Mammakarzinomzellen (MCF-7 und BT-20)

Molina F.¹, Schulze S.¹, Briese V.¹, Richter D.U.¹¹ Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt, Rostock

Co-existentes DCIS ist bei Patientinnen mit invasiv duktalem Mammakarzi-
nom prädiktiv für ein verbessertes Lokalrezidiv freies Überleben – Ein neuer
unabhängiger Prognosefaktor

Dieterich M.¹, Kundt G.², Stengel B.³, Gerber B.¹

¹ Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe – Brustzentrum – Universitätsfrauenklinik Rostock am Klinikum
Südstadt der Hansestadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock, ² Institut für Biostatistik und Informatik in der
Medizin, Universität Rostock, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock, ³ Institut für Pathologie, Klinikum
Südstadt, Rostock, Südring 81; 18059 Rostock

Einfluss von adjuvanten Therapien auf das Überleben der älteren
Mammakarzinom-Patientin (≥75 J.)

Bonacker J., Stachs A., Hartmann S., Stubert J., Dieterich M., Gerber B.,
Reimer T.

Universitätsfrauenklinik Rostock, Südstadtklinikum Rostock

Lebensqualität und Komplikationsraten im Rahmen der heterologen Brustre-
konstruktion mit Implantaten allein oder in Kombination mit TiLOOP® Bra

Dieterich M.¹, Angres J.¹, Stubert J.¹, Gerber B.¹

¹ Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe – Brustzentrum – Universitätsfrauenklinik Rostock am Klinikum
Südstadt der Hansestadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock, ² Institut für Biostatistik und Informatik in der
Medizin, Universität Rostock, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock, ³ Institut für Pathologie, Klinikum
Südstadt, Rostock, Südring 81; 18059 Rostock

β-1-Rezeptorenblocker im in vitro-Plazentafunktionstest

Vivell F.¹, Briese V.¹, Gerber B.¹, Richter D.-U.¹¹ Universitäts-Frauenklinik Rostock am Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock

HIV-Test in der Schwangerschaft – regionale Standortbestimmung

Bolz M., Hillerich L., Briese V.

Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock

Evaluation der Testperformance eines neuen pränatalen Screenings auf
Aneuploidien anhand der sonographischen Messung des Dottersacks in
der Frühschwangerschaft

Schmidt P.^{1,2}, Meisel D.³, Haferkamp R.², Hörmansdörfer C.⁴, v. Kaisenberg
C.S.¹, Hillemanns P.¹, Scharf A.⁵¹ Medizinische Hochschule Hannover, Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,² Frauenarztpraxis Bahnhofstraße, Wolfenbüttel, ³ Frauenarztpraxis, Wettin⁴ Universitätsklinik Oldenburg, Abteilung für Visceral- und Transplantationschirurgie⁵ Pränatalpraxis Darmstadt, Darmstadt

Reduktion des subjektiven materialen Angsterlebens im zeitlichen Umfeld der
Pränataldiagnostik.

Hartge D., Gembicki M., Weichert J.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Abteilung für Pränatalmedizin und Spezielle Geburtshilfe, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

ONKOLOGIE

GEBURTSHILFE

GEBURTSHILFE

Vitamin D verhindert die Schädigung endothelialer Vorläuferzellen durch pathogene, Präeklampsie-assoziierte Aktivatoren – Relevanz für die Pathogenese der Präeklampsie?

Brodowski L.¹, Burlakov J.¹, von Kaisenberg C. S.¹, Hubel C. A., von Versen-Höyneck F.

¹ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Hochschule Hannover

² Magee-Womens Research Institute and Foundation, Pittsburgh, PA, USA

Notfall Uterusruptur: Eine Analyse aus dem GerOSS-Projekt (German Obstetric Surveillance System) im internationalen Vergleich Vivell F¹, Briese V¹, Gerber B¹, Richter D-U¹

¹⁾ Berlage S., ²⁾ Grüßner S., ³⁾ Franz H.B.G.

1) Silvia Berlage, Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen, Ärztekammer Niedersachsen, Berliner Allee 20, 30175 Hannover, 2) Frauenklinik in der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main 3) Frauenklinik im Städtischen Klinikum Braunschweig

Prädiktiver Stellenwert von Endoglin, Progranulin und Transthyretin im zweiten Trimenon in der Präeklampsiediagnostik

Kleber T.*, Stubert J., Richter D.-U., Reimer T., Gerber B.

Universitätsfrauenklinik Rostock, *Klinikum Südost Rostock

UROGYNÄKOLOGIE

Biokompatibilitätsaspekte urogynäkologisch angewandeter Netzstrukturen – eine in-vitro Studie

Richter D.U.¹, Gerber B.¹, Laabs W.², Briese V.¹

¹ Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südost Rostock,

² Institut für Pathologie, EMC, Universitätsmedizin Rostock

GYNÄKOLOGIE

Maligne entartete Darmendometriose – 3 Fallberichte.

Langhardt M.*, Hippach M.*, Woziwodzki J.+, Schweppe K.-W*.

* Ammerland Klinik GmbH, Endometriosezentrum

+ Pathologisches Institut Aurich-Westerstede Lange Straße 38 / D-26655 Westerstede;

Sonoelastographische Befunde bei Implantatruptur

Stachs A., Hartmann S., Dieterich M., Stubert J., Reimer T., Gerber B.

UFK Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Auswirkung der Radikalität lokoregionärer operativer Therapiekonzepte auf die Lebensqualität beim Vulvakarzinom

Schubert M.¹, Günther V.¹, Malchow B.², Alkatout I.¹

¹ Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe UKSH, Campus Kiel, Arnold-Heller Str. 3, Haus 24, 24105 Kiel

² Referenzzentrum Lebensqualität in der Onkologie UKSH, Campus Kiel Haus 18, Arnold-Heller-Str. 3, 24105 Kiel

Petroselinum crispum und Zingiber officinale in einer Trophoblastfunktion-in-vitro-Studie

Haumann J.¹, Richter D.-U.¹, Gerber B.¹, Briese V.¹

¹ Universitäts-Frauenklinik Rostock am Klinikum Südost

Ergebnisse der sonographisch gestützten Vakuumbiopsie an der UFK Rostock

Hartmann S., Stachs A., Gerber B.

Universitätsfrauenklinik Rostock

Kasuistik: Silikonome nach Mammaplastik bds. durch flüssiges Silikonöl

Hartmann S.¹, Stengel B.², Gerber B.¹, Reimer

¹ Universitätsfrauenklinik Rostock, ² Partnerschaft Fachärzte für Pathologie Rostock

Einflussfaktoren auf das klinische und prognostische Outcome bei Patientinnen mit Vulva-Karzinom

Andresen L.K., PD Dr. med. Alkatout I., Dr. Günther V.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe UKSH, Campus Kiel Arnold-Heller-Str. 3 (Haus 24)

24105 Kiel Direktor: Prof. Dr. med. Dr. hc. Walter Jonat, FROG

**Prof. Dr. med. habil. Bernd Gerber
Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
am Klinikum Südost Rostock**

**Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie
und Geburtshilfe (NGGG)**

16.-17. Mai 2014

**Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südost, Südring
Südring 81, 18059 Rostock**

**Nord-Süd-Kongress
Felderstr. 89 - 91
51371 Leverkusen
kontakt@nordsuedkongress.de
Tel: 0214. 7346 777 - 0
Fax: 0214. 7346 777 - 2**

**WISSENSCHAFTLICHE
LEITUNG**

VERANSTALTER

TERMIN

ORT

**WEITERE
INFORMATIONEN**

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe Prof. Dr. med. habil. Bernd Gerber Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südost Rostock

Gestaltung
druckhaus boeken. Leverkusen

Fotos
Seite 1, 2, 17 Blick auf Rostock © Rico K.
Seite 30/31 Gasse in Warnemünde © sp4764
Bilder Eisskulpturen © www.karls.de
Schiff © IGA Park Rostock
Die Ostseeküste auf Rügen © Rico K.
Warnemünde in der Abendsonne © Brigitte Wegner

Seite 28 Karte © artalis - Fotolia.com
Seite 29 Junge Frau springt ins Bett © Claudia Paulussen – Fotolia.com, Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden. (Januar 2014)

PREISHÖHE	Euro 2.500
TEILNAHME-VORAUSSETZUNGEN	Originalarbeiten, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung weder national noch international veröffentlicht wurden. Die Preiszuteilung wird auf Ärzte und Naturwissenschaftler bis 40 Jahre beschränkt. Eine Aufteilung des Preises ist möglich.
FORSCHUNGS-GEBIET	Berechtigt zur Einsendung von Arbeiten sind Kliniken und Institute aus dem Regionalbereich und Mitglieder der Gesellschaft. Der Preis soll der besten Publikation auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Ihrer Grenzgebiete zugesprochen werden. Die Ergebnisse sollen auch für die Praxis nutzbar gemacht werden können.
PREISRICHTER	Vorstand der NGGG
PREIS-VERLEIHUNG	Die Preisverleihung erfolgt durch den 1. Vorsitzenden im Rahmen der 130. Tagung in Rostock
BEWERBUNG	Arbeiten sind in zweifacher Ausfertigung zu richten an den Tagungspräsidenten Prof. Dr. med. Bernd Gerber Direktor der Universitätsfrauenklinik Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestadt Rostock Südring 81 D-18059 Rostock oder per E-Mail an kontakt@nordsuedkongress.de
EINSENDESCHLUSS	30. April 2014

Mit der **DB** BAHN ab 99,- Euro nach Rostock

Mit dem Angebot von Nord-Süd-Kongress und der Deutschen Bahn können Sie beim Besuch der 130. Tagung der NGGG sparen!

Steigen Sie ein und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Konditionen.

Damit fahren Sie und die Umwelt gut! Denn jede Bahnfahrt erspart der Umwelt im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto durchschnittlich zwei Drittel an CO₂, im Vergleich zum Flugzeug sogar beachtliche 75 Prozent.

Ihre Fahrkarte gilt für den Reisezeitraum vom 10. bis 20. Mai 2014.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort: und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* aus ganz Deutschland nach Rostock beträgt:

2. Klasse 99,- Euro
1. Klasse 159,- Euro

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 Euro, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen.

Gegen einen Aufpreis von 20 Euro sind auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) für die Reisetage Montag bis Donnerstag erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8:00 – 21:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

ANREISE

Anreise mit dem Auto

Nutzen Sie für Ihre Anreise den PKW und die Autobahnen A19 und A20, finden Sie den einfachsten Weg zur Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt über die Abfahrt „Rostock/Südstadt“ von der A20. Fahren Sie von dort aus der Straße nach, in Richtung Rostock. Sie erreichen zunächst den südlichen Stadtrand und wenig später das Klinikum. Dort stehen Ihnen dann kostenpflichtige Parkplätze in ausreichender Anzahl zur Verfügung.



Anreise mit der Bahn

Im IC erreichen Sie Ihr Ziel Rostock schon in knapp 2 h ab Hamburg!
Sehen Sie hierzu bitte Seite 27

ÜBERNACHTUNG
IN ROSTOCK

Wir haben ein begrenztes Zimmerkontingent für Teilnehmer der Tagung in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes, reserviert. Bitte beachten Sie, dass sich nach Ausschöpfen des Kontingents die Konditionen der Hotels ändern können. Die Zimmer sind bis zum 18. April 2014 abrufbar. Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung mit dem Rücklaufbogen des Hotels Ihrer Wahl, der Ihnen unter www.nordsuedkongress.de zur Verfügung steht:

RADISSON BLU HOTEL, ROSTOCK

Lange Strasse 40, D 18055 Rostock, Germany

Tel.: +49 (0)381 3750 3500

Fax: +49 (0)381 3750 3590

Web: www.radissonblu.com/hotel-rostock

Einzelzimmer € 99,00 inklusive Frühstück pro Nacht/ Zimmer
Doppelzimmer € 119,00 inklusive Frühstück pro Nacht/ Zimmer

MOTEL ONE ROSTOCK

Schröderplatz 2, D 18057 Rostock, Germany

Tel.: +49 (0)381 6669 190

Fax: +49 (0)381 6669 1910

Web: www.motel-one.com

Einzelzimmer € 66,50 inklusive Frühstück pro Nacht/ Zimmer
Doppelzimmer € 89,20 inklusive Frühstück pro Nacht/ Zimmer



Erkunden Sie die **Hansestadt Rostock** nach Ihrem eigenen Geschmack: Gehen Sie in den vielen Kirchen, Klöstern, Stadttoren, Museen oder Theatern auf kulturelle Entdeckungstour. Genießen Sie die **kulinarischen Köstlichkeiten** in einem der zahlreichen Lokale. Oder lassen Sie sich durch die **vielfältigen Shoppingangebote** inspirieren. Bei einem Spaziergang am Stadthafen können Sie sehr gut entspannen und sich am Sonnenuntergang erfreuen. Wer Maritimes bevorzugt, ist im historischen Seebad Warnemünde mit seinen charakteristischen Giebelhäusern sehr gut aufgehoben. Fähren und Kreuzfahrtschiffe gehen hier vor Anker. An der Flaniermeile „**Am Alten Strom**“ gibt es fangfrischen Fisch direkt vom Kutter und der schöne weiße Sandstrand an der Ostsee lädt zum Sonnenbaden oder allerlei Strandsportarten ein.



Faszination Traditionsschiff

Willkommen in Deutschlands größtem, schwimmenden Museum! Die ganze Welt der Seefahrt und des Schiffbaus wird an Bord des **Traditionsschiffes Typ FRIEDEN**, erlebbar. Das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum in Rostock begeistert seine Gäste seit rund vier Jahrzehnten mit vielen einzigartigen Attraktionen.

Dienstag bis Sonntag / www.schifffahrtsmuseum-rostock.de



**Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum
IGA Rostock 2003 GmbH**
Schmarl - Dorf 40
18106 Rostock
Telefon: 0381 1283-1364
Telefax: 0381 1283-1366



Rostock - Rundfahrten

Mit kleinen Bussen entdecken Sie die schönsten Seiten von Mecklenburg Vorpommern. Erfahrene gute Reiseleiter zeigen Ihnen unsere Region von Ihrer besten Seite. Ganzjährig fahren wir jeden Dienstag als Halbtagestour zum Fischland/ Darß/ Zingst, und jeden Donnerstag als Tagestour auf die Insel Rügen.

Für weitere Termine lassen Sie sich in den regionalen Tourismus Informationen beraten, rufen sie uns an, oder besuchen Sie uns im Netz unter www.rostock-rundfahrten.de

Rostocker Transfer Service · Doberaner Str. 120 · 18057 Rostock
Telefon: 0381 20 15 633 · Telefax: 0381 20 15 634
buero@rostocker-transfer-service.de



Seebad Warnemünde

Erleben Sie das Seebad Warnemünde bei einem Spaziergang. Unter dem Motto „**Warnemünn ankieken**“ geht es zu den schönsten Ecken in Rostocks Seebad. Wichtige Sehenswürdigkeiten: Brücke Alter Strom, Werften (Erläuterungen), Edvard-Munch-Haus, Alter Strom, III. Querstraße, Alexandrinenstraße mit Brunnen vom „Warnemünder Ümgang“, Leuchtturm mit Teepott, Promenade
Dauer: 1,5 Stunden, April bis Oktober: Di 18 Uhr, Do und Sa 11 Uhr
Kosten: 5 Euro pro Person.

Führung durch das Seebad Warnemünde

Tourist-Information Warnemünde (E-Mail: touristinfo@rostock.de)
Am Strom 59/Ecke Kirchenstraße · 18119 Rostock-Warnemünde
Telefon: +49 (0)381 381 2222 · Telefax: +49 (0)381 548 00 30



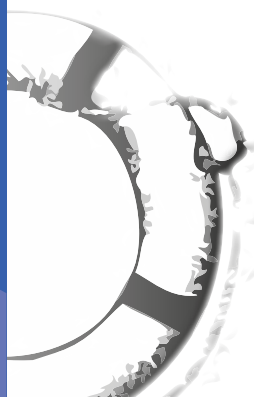
Ahoi! Festabend auf dem Meer

Mecklenburg-Vorpommerns Ostseeküste ist bekannt für ihre schönen Strände - Fähren, Yachten und Ausflugsschiffe prägen das maritime Bild von Rostock. Lassen Sie sich von der frischen Meeresluft, von geschäftigem Treiben wie ruhigen Momenten der Ostsee beeindrucken. Die Anlegestelle „Stadthafen“ befinden sich im Herzen der Stadt Rostock-(Rostocker Stadthafen) und ist vom Zentrum aus zu Fuß bequem zu erreichen.

Lassen Sie sich an Bord bei einer abendlichen Lichterfahrt gemütlich über die Ostsee schiffen, halten Sie auf dem Oberdeck die Nase in den Wind und genießen Sie den herrlichen Ausblick auf die Skyline von Rostock und Warnemünde von der Wasserseite.

Wir laden Sie ein, nach einem langen Kongressstag in diesem schönen Ambiente zu entspannen sowie das gesellige Beisammensein zu pflegen. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist an Bord natürlich ebenfalls gesorgt.

Festabend, Freitag 16. Mai 2014
19:00 Uhr
Kostenbeitrag: 45,00 €



Die Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe ist eine Vereinigung von Ärztinnen und Ärzten sowie anderen Naturwissenschaftlern, die an Gynäkologie und Geburtshilfe interessiert sind. Die Zwecke der Gesellschaft sind

1. die Abhaltung wissenschaftlicher Tagungen
2. die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege
3. die Förderung der Berufsbildung auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe

Mitglieder erhalten Ermäßigungen bei Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen der Gesellschaft. Der Jahresbeitrag beträgt € 35,00 und wird im 1. Quartal eines Jahres durch Bankinzugsverfahren erhoben. Mit der Beitrittserklärung auf Seite 15 kann die Aufnahme als Mitglied unkompliziert beantragt werden.

Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied in unserer Gesellschaft zu begrüßen!

Sie haben sich entschlossen, Mitglied der NGGG zu werden?

Dann füllen Sie sich bitte die Beitrittserklärung auf Seite 15 aus.

Die ausgefüllte, ausgedruckte und unterschriebene Beitrittserklärung schicken Sie bitte zusammen mit der unterschriebenen Einzugsermächtigung direkt per Post an:

Herrn Prof. Dr. med. Karl-Werner Schweppe

1. Schriftführer der NGGG
 Frauenklinik
 Ammerland-Klinik GmbH
 Lange Straße 38
 26655 Westerstede

**ZWECKE
 DER
 GESELLSCHAFT**

Ahrens Thorben, Dr. med., Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologie, Ratzeburger Allee 160, Haus 12, 23538 Lübeck

Baerens Dirk-Toralf, Gynäkologe, Eichstr. 5, 31241 Ilse

Bauer Maret, Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Michaelisstr. 16, 24105 Kiel

Bolz Michael, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik Südring 81, 18059 Rostock

Briese Volker, Prof. Dr. med. Universitätsklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Brummer Oliver, Dr. med., Asklepios Klinik Altona, Frauenklinik Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg

Deichert Ulrich, Prof. Dr. med., Krankenhaus Cuxhaven GmbH, Frauenklinik, Altenwalder Chaussee 10, 27474 Cuxhaven

Eckmann-Scholz Christel, PD Dr., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Michaelisstr. 16, 24105 Kiel

Eidmann Holger, Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Emons Günter, Prof. Dr. med., Georg-August-Universität Göttingen, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Robert-Koch-Strasse 40, 37075 Göttingen

Fischer Christine, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81 18059 Rostock

Fischer Dorothea, PD Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Franz Heiko B. G., PD Dr. med., Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Frauenklinik, Freisestraße 9/10, 38118 Braunschweig

Friese Klaus, Prof. Dr., Klinikum der Universität München (LMU), Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Marchionistraße 15, 81377 München

Gebauer Gerhard, Prof. Dr. med., Kath. Marienkrankenhaus GmbH, Klinik für Gynäkologie, Alfredstraße 9, 22087 Hamburg

Gerber Bernd, Prof. Dr. med. habil., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik Südring 81, 18059 Rostock

Gieseke Friederike, Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Gynäkologie Lornsenstraße 4-6, 22767, Hamburg

Günther Veronika, Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, 24105 Kiel

Hagen Kerstin, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum, Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81 18059 Rostock

Heer Ivo Markus, Priv.-Doz. Dr. med. FEK - Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Friesenstraße 11, 24534 Neumünster

Henschen Stephan, Dr. med., HELIOS Kliniken Schwerin, Frauenheilkunde Wismarsche Straße 393-397, 19049 Schwerin

Hillemanns Peter, Prof. Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Carl-Neuberg-Strasse 1, 30625 Hannover

Hüneke Bernd, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Jänicke Fritz, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Martinistraße 52, 20246, Hamburg

Jonat Walter, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Michaelisstr. 16, 24105 Kiel

Körber Sabine, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Lindner Christoph, Prof. Dr. med., AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG gGmbH, Frauenklinik, Brustzentrum u. Gyn. Tumorzentrum, Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

Mahner Sven, PD Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik für Gynäkologie, Martinistraße 52, 20246, Hamburg

Malik Eduard, Prof. Dr. med., Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Oldenburg gGmbH, Rahel-Straus-Straße 10, 26133 Oldenburg

Mann Ellen, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Müller Volkmar, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Ortmeyer Gerhard, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Pelletier Sanja, Klinikum Osnabrück GmbH, Am Finkenbühl 1-3, 49076 Osnabrück

Petri Eckhard, Prof. Dr. med. Dr. h. c., Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald

Ragosch Volker, Prof. Dr. med., Asklepios Klinik Altona, Frauenklinik Gynäkologie, Paul-Ehrlich-Str. 1, 22763 Hamburg

Reimer Toralf, Prof. Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik Südring 81, 18059 Rostock

Rody Achim, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ratzeburger Allee 160, 23538, Lübeck

Roterberg Katy, Dr. med., Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Allendestraße 30, 17036 Neubrandenburg

Scharrel Doris, Dr. med., Frauenarzt-Praxis Kronshagen - Doris Scharrel, Eichkoppelweg 74, 24119 Kronshagen

Schaudig Katrin, Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Strasse, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg

Schröder Willibald, Prof. Dr. med., Gynäkologikum Bremen, PraxisKlinik für Gynäkologische Onkologie und Operative Gynäkologie, Schwachhauser Heerstraße 367, 28211 Bremen

Schweppe Karl- Werner, Prof. Dr. med., Vorstandsvorsitzender der Stiftung Endometriose-Forschung, Lange Straße 38, 26655 Westerstede

Siggelkow Wulf, Prof. Dr. med., Frauenklinik für Gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie, Diakoniekrankenhaus Henriettenstiftung gGmbH, Schwemannstraße 17, 30559 Hannover

Staboulidou Ismini, PD Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Carl-Neuberg-Strasse 1, 30625 Hannover

Stachs Angrit, OÄ Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Stroth Matthias, RA Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Sudik Roland, Prof. Dr. med. habil., Juri-Gagarin-Ring 24 (Ärztchhaus), 17036 Neubrandenburg

Tomczak Stefan, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestock Rostock, Universitätsfrauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Von Otte, Sören, PD Dr. med. Universitäres Kinderwunschzentrum Kiel in der Frauenklinik des UKSH, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 24, 241 Kiel

Weichert Jan, Priv. Doz. Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Zygmunt Marek, Prof. Dr. med., Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald

Instillagel[®]

Lidocain & Chlorhexidin

Endosgel[®]

Chlorhexidin

Sterile Gleitgele in steriler Verpackung

FARCO-PHARMA GmbH
Pharmazeutische Präparate

Gereonsmühlengasse 1-11
50670 Köln

Telefon: +49(0)221/594061

Fax: +49(0)221/593614

E-Mail: info@farco-pharma.de

www.farco-pharma.de



FARCO-PHARMA
Im Dienste der Urologie

